

Die Vertrauenskörperleitung der IG Metall im Volkswagenwerk informiert



Aus dem Inhalt:

VK- Leiter Maik Reupke
IG Metall Geschäftsführung
Tarifrunde 2021
Bildung 2021
Fake News



Bereits seit 1991 ist der neue VK- Leiter Maik Reupke bei Volkswagen. Er begann nach seiner Ausbildung zum Elektroinstallateur an der Montagelinie 4 in Halle 12 zu arbeiten. 1994 wurde Maik von seinen Kollegen*innen zum Vertrauensmann gewählt. Seitdem ist er ununterbrochen als Vertrauensmann in den verschiedenen Bereichen im Einsatz. Im Jahr '98 wurde Maik zum Schriftführer im Betriebsratsbereich von Hans-Georg Hoppert gewählt, 1999 dann zum Nachfolger seines damaligen ersten Sprechers Jürgen Hildebrandt. Fortgebildet für seine Arbeit als Vertrauensmann und Leitungsmittglied hat Maik sich in all den Jahren auf den Seminaren, die von der IG Metall und anderen Bildungsträgern angeboten werden. Besonders intensiv beschäftigt er sich seit Jahren mit dem Thema Entgelt und Rente. Bedingt durch die Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen sind das sehr umfangreiche und spannende Themen. „Die vielen Anfragen zu den Themen haben schnell mein Interesse geweckt, da man den Kollegen*innen ja auch sehr zeitnah und qualifiziert Auskunft geben möchte“. Spezialisiert hat Maik sich mittlerweile noch stärker auf das Thema Rente. Hier referiert er seit Jahren auf den Multiplikatoren- Schulungen für Leitungsmittglieder und Betriebsräte und in Vertrauensleutungen bei VW vor Ort. Beim Thema Rente gibt es so viel Interesse, aber auch Unsicherheit der Kollegen*innen. Bei Volkswagen haben wir die Möglichkeit, durch die Beteiligungsrente 2 (BTR 2) zusätzlich vorzusorgen „ Ich kann nur allen Kollegen*innen bei VW raten, frühzeitig in die Thematik einzusteigen und von den guten Angeboten Gebrauch zu machen. Es gibt nichts Schlimmeres als nach vielen Arbeitsjahren nicht genug für den letzten Abschnitt im Leben zur Seite gelegt zu haben“.

Seit April 2019 ist Maik Mitglied der VKL (Vertrauenskörperleitung) für den B 3 (Koordinationsbereich Jürgen Hildebrandt). Zuvor war er 3,5 Jahre als kooperiertes Mitglied in der VKL, um Frank Paetzold, den damaligen VK- Leiter in

seiner Bereichsarbeit zu unterstützen. Das Thema Bildung gehört ebenfalls zu den Themen, um die sich Maik seit einigen Jahren kümmert. Seit 2015 hat Maik Jan Müller- Eckhard beim Thema Bildung in der VKL unterstützt und diese Arbeit noch intensiviert. Zusammen mit Cathrin Witzke, die innerhalb der VKL für die Bildung der Kollegen*innen zuständig ist und die Bildungsurlaube von Arbeit und Leben und die Fachseminare der IG Metall innerhalb Volkswagens koordiniert. „Ich kann nur immer wieder dazu aufrufen, nehmt die Angebote der IG Metall und von Arbeit und Leben an und besucht die Seminare. Es werden so viele Zusammenhänge verständlich erklärt und man bekommt weitere Denkanstöße für die jeweiligen Themen“ so Maik im Gespräch.

Quelle: IG Metall



Zur Person Maik Reupke

Maik wurde im Januar 1968 geboren, ist in Meine aufgewachsen und zur Schule gegangen. Im Anschluss hat Maik eine Ausbildung zum Elektroinstallateur absolviert.

Danach ging es zur Bundeswehr nach Lüneburg, ehe er für weitere 3 Monate in seiner damaligen Ausbildungsfirma gearbeitet hat. Danach ging es direkt zu Volkswagen. In seiner Freizeit fährt Maik gern Fahrrad und ist gesellig mit Freunden unterwegs. Im vergangenen Sommer wurde der Garten ein wenig verändert und zur Zeit gibt es Planungen für Veränderungen am Haus.

Die Leitung der VKL, der neben Maik noch die Stellvertreterin Marina Jacob (B5), die Stellvertreter Maurizio Auteri (B9) und Florian Hirsch (B1) angehören, hat in den nächsten Monaten viele Aufgaben vor sich. Diese verteilen sich aber gleichmäßig auch auf die anderen VKL'er. Zum Team gehören Ina Stolzenburg (zuständig für die Personengruppe Frauen), Giuseppe Gianchino (Migranten), Daniel Stepanov (Jugend), Karsten Berger (B8), Olaf Winkler (B4), Luigi Catapano (B7), Holger Koch (B2) und Wolfgang Kuznik (B6). Mariola Szuets

(Bürokoordination), Cathrin Witzke (Bildungscoordination) und Jens Steinbach (Öffentlichkeitsarbeit) gehören außerdem der VKL an und unterstützen bei den unterschiedlichen Themen.

Die derzeit stattfindende Tarifrunde ist unter den aktuellen Bedingungen eine sehr herausfordernde und intensive Aufgabe, in der neue kreative Ideen gefragt sind. Volkswagen empfängt die Verhandlungskommission nicht mit offenen Armen und stimmt den Forderungen einfach so zu. Dieser weit verbreiteten Meinung können wir entschieden entgegen treten. Es sind ernste Verhandlungen, bei denen es immer um Kompromisse geht. Schon im Vorfeld unterzeichnete Verträge, die dann aus der Schublade geholt werden gibt es nicht.

Die Forderungen der IG Metall sind die Richtigen:



Gerade das Thema Ausbildung muss dem Unternehmen wichtig sein, denn das, was ich heute ausbilde, ist die Zukunft des Unternehmens von morgen. Immer wieder die Ausbildung in den Werken in Frage zu stellen und sich so der Verantwortung als Unternehmen zu entziehen ist unverständlich und lässt Volkswagen in keinem guten Licht dastehen. Es wäre viel mehr an der Zeit, die Ausbildungsplätze der Zukunft schon heute zu benennen. Nur so kann sich das Unternehmen zusammen mit der Jugend schlagkräftig für die kommenden Jahre aufstellen.

Die Jugend ist und bleibt unsere Zukunft!

Zusätzlich wird sich die VKL mit der Multiplikatoren- Schulung, der Planung des internationalen Frauentages (08.03.), dem Tag gegen Rassismus (21.03.), der Planung für den 1. Mai und der Antifa-Woche (08.-12.11.) beschäftigen. Auch sind die vor uns liegenden Kommunal –und Bundestagswahlen Themen, mit denen wir uns beschäftigen müssen. Die Gefahr von Rechtsextremismus ist

auch in unserer Region aktueller denn je. In Braunschweig versuchen seit Monaten rechte Gruppierungen Stimmung zu machen und sich zu etablieren“, so die VKL in einer gemeinsamen Skype- Runde. Wir wünschen uns, dass wir alle gemeinsam diesem entgegentreten und für Aufklärung sorgen.

Des Weiteren stehen bereits im März 2022 die Betriebsratswahlen und im Anschluss daran die Vertrauensleutewahlen an. Auch die Wahlen des Aufsichtsrates für die Arbeitnehmervertreter ist schon in diesem Jahr ein Thema.

Auch wissen wir nicht, wie lange uns Corona noch beschäftigen wird und wann wir endlich mal wieder in einen gefühlten Normalzustand kommen. Uns allen sind die vielen Einschnitte in das

Arbeitsleben unserer Kolleg*innen bewusst. Wir hoffen gemeinsam, mit Euch allen diese Phase schnellstmöglich zu überstehen.

Spontane Veranstaltungen werden uns sicherlich auch in diesem Jahr begleiten. Der Angriff auf Arbeitsplätze geht immer weiter und insbesondere Conti zeigt uns seit Jahren, dass man sich nie sicher sein kann, was als nächstes kommt.

Bei MAN konnten in den Verhandlungen zwischen Unternehmen, IG Metall und Betriebsrat betriebsbedingte Kündigungen verhindert werden. Der Abbau der Arbeitsplätze wird sozialverträglich stattfinden und fällt deutlich geringer aus als es die ursprünglichen Planungen des Unternehmens im Herbst vorsahen. Als VKL werden wir uns auch weiterhin soli-



Quelle:VKL

darisch mit unseren Kollegen*innen aus anderen Unternehmen für faire Arbeitsbedingungen und den Erhalt von Arbeitsplätzen bei Volkswagen und allen anderen Unternehmen einsetzen.

In diesem Sinne verbleiben wir mit kollegialen Grüßen und wünschen Euch alles Gute.

Eure Vertrauenskörperleitung

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

nun ist das neue Jahr schon wieder einen Monat alt und Corona bestimmt noch immer unseren Alltag. Doch eine Sache stimmt uns in diesen Tagen trotzdem zuversichtlich: Der gesellschaftliche Zusammenhalt hat sich laut einer aktuellen Studie in der Corona-Krise als besonders robust erwiesen und ist nach Ausbruch der Pandemie sogar noch gewachsen. Kurz gesagt: Solidarität ist ansteckend! Übrigens auch bei der IG Metall Wolfsburg: WIR haben mittlerweile mehr



Quelle: IG Metall

als 91.000 Mitglieder! Damit sind WIR deutschlandweit die größte Geschäftsstelle. WIR sagen DANKE und haben – mit Blick auf die kommenden Monate – noch einen Wunsch: Es wäre schön,



wenn das Jahr 2021 als dasjenige in die Geschichte einginge, in dem WIR alle zusammen das Corona-Virus besiegt hätten. Lasst uns alles daransetzen, dass WIR gemeinsam und wohlbehalten aus dieser weltweiten Pandemie herauskommen, damit WIR mit Euch im Sommer unser 75-jähriges Jubiläum feiern können!

Kollegiale Grüße und bleibt gesund!

Flavio, Christian und Matthias

Erneut kein Angebot von Volkswagen bei den laufenden Tarifverhandlungen

Am 29. Januar tagte die Verhandlungskommission zu den derzeit laufenden Tarifverhandlungen. Volkswagen legte auch in der zweiten Verhandlungsrunde kein Angebot vor und machte auch keine Aussagen zu den Forderungen der IG Metall. „Unsere Forderungen einfach zu ignorieren und sich nicht zu äußern, kommt bei unseren Kollegen*innen nicht gut an“, so Vertrauenskörperleiter Maik Reupke. „Wir fordern ja keine utopischen Dinge, sondern sind mit berechtigten und realistischen Forderungen in die diesjährigen Tarifverhandlungen gegangen“. Für den 23. Februar ist die nächste Verhandlungsrunde angesetzt.

SOLIDARISCH IN DIE OFFENSIVE

Mit einer Foto-Aktion zum Mitmachen wollen wir unsere Forderungen unterstreichen. Zum Hochladen für Fotos stellen wir dir dieses Tool zur Verfügung.

www.igmetall.de/fotoaktion/tarifbewegung-nds-lsa

Beteilige dich und sei dabei!

Wir wollen dich in dieser Tarifrunde bestmöglich informieren. Hier findest du die verschiedenen Möglichkeiten, um schnell an aktuelle Informationen zu gelangen:

Abonniere und folge uns ...

Newsletter:	www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de/kontakt/newsletter-abonnieren
Telegram:	https://t.me/igmetallniedersachsen

... auf Social Media ...

Facebook:	www.facebook.com/IGMetallBezirk
Twitter:	https://twitter.com/IGM_NDS_LSA
YouTube:	www.youtube.com/niedersachsenanhalt
Instagram:	www.instagram.com/igmetalljugendniedersachsenanhalt
Facebook Jugend:	www.facebook.com/igmetalljugendndslsa
IG Metall App:	www.igmetall.de/service/online-services/die-ig-metall-app

V.L.S.d.P.: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Postkamp 12, 39109 Hannover, Betriebsleiter Thorsten Gräger



Bildung in Zeiten von Corona

Leider blieb auch das Bildungsangebot von den verschärften Maßnahmen in Zeiten von Corona nicht verschont. Im vergangenen Jahr mussten zahlreiche Seminare abgesagt werden oder konnten nach Wiedereröffnung der Bildungszentren nicht wie gewohnt stattfinden. Es wurden Konzepte erarbeitet und den Gegebenheiten entsprechend auch umgesetzt. Natürlich hatten auch viele Teilnehmer*innen berechtigte Bedenken sich der eventuellen Gefahr einer Ansteckung auszusetzen. Teilweise mussten die Seminare mangels Teilnehmer*innen abgesagt werden. Die Hoffnung auf einen geordneten Betrieb im Jahr 2021 wehrte nur kurz und war leider auch absehbar. Mit den erneuten Einschränkungen im Dezember



Quelle: Hustedt

2020 war klar, es ist noch ein langer Weg, sich an den unterschiedlichen Bildungsstätten wiederzusehen und sich nach dem Seminar in gemütlicher Runde auszutauschen. Viele von Euch haben sich gemeldet und fiebern dem Start in das Bildungsjahr 2021 entgegen. Sobald es wieder möglich ist, bekommt Ihr über die VKL und Eure Vertrauensleute vor Ort Bescheid. Alternativ bieten die Bildungszentren Seminare auch online an. In Zeiten von Corona, verbunden

mit den vielen untersagten sozialen Kontakten, aber eine kleine Abwechslung und die Möglichkeit sich auszutauschen.

VKL- Bildung
Cathrin Witzke
Südstraße Eingang 19
Tel. 24334

Fake News beschäftigen nicht nur die VKL

Der Begriff „Fake News!“ wurde in den letzten Jahren vor allem durch den ehemaligen Präsidenten der USA geprägt. Nachrichten verbreiten sich heute über das Internet in einer atemberaubenden Geschwindigkeit. Twitter und Facebook sind bekannt für ihre schnelle Verbreitung von Nachrichten, die dann von Millionen Menschen gelesen und kommentiert werden. Aber auch Messenger Dienste wie Whatsapp eignen sich hervorragend für die Verbreitung von Meldungen die nur eines zum Ziel haben, Verunsicherung und Angst z.B. in der Belegschaft zu fördern. Da geht es um Informationen aus dem Unternehmen, die aus dem Zusammenhang gerissen und gezielt verteilt werden oder zuletzt um

eine dubiose Sprachnachricht, in der der Betriebsrat den Kollegen*innen in der Nachtschicht angeblich am Telefon schon Tage vorher von den neuen bevorstehenden harten Corona-Verordnungen aus der Ministerkonferenz berichtet. Diese ganze Sprachnachricht



Quelle: planet-wissen.de

war komplett falsch, wurde aber trotzdem massenhaft weitergeleitet.

Wenn wir mit gesundem Menschenverstand an einige Nachrichten herangehen, dann merken wir selbst sehr schnell, da ist doch irgendetwas faul,

dass kann doch gar nicht wahr sein. Und genauso, wie wir über Nachrichten aus dem Privatleben nachdenken, so sollten wir es auch mit diesen Nachrichten halten. Wenn wir nicht ganz sicher sind, dann nicht gleich verteilen und für noch mehr Aufruhr sorgen, sondern den Absender der Nachricht kontaktieren und mit ihm zusammen die Nachricht hinterfragen. Schnell kommt man dann vielleicht dahinter, dass kann doch so überhaupt nicht sein. Viele Meldungen der letzten Wochen hätte man so schnell entschlüsselt und der Vertrauenskörperleitung und dem Betriebsrat einige Diskussionen und Gespräche erspart. Wichtig aber ist, dass wir mit diesen Menschen ins Gespräch kommen und ihnen erklären welche Probleme sie auch mit diesem Vorgehen auslösen. Lasst uns gemeinsam anfangen Aufklärung zu betreiben.

Anregungen, Ideen, Kritik gern an:
vkl@igm-bei-vw.de
oder an:
Jens.Steinbach@Volkswagen.de
Tel. 46796

Impressum: VKL- Kompakt
Informationen der Vertrauenskörperleitung der
Volkswagen AG
Redaktion: VKL Wolfsburg
ViSdP: Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und
Geschäftsführer, IG Metall Wolfsburg, Siegfried-
Ehlers Straße 2, 38440 Wolfsburg, Tel.: 05361-2002-0